

In der stehen Schlange für den „German Doctor“

Verein Mädchenschule Khadigram: Impfkampagne und medizinisches Camp in Indien – Besuch bei Projekteinrichtungen

ALTHÜTTE (pm). Der von Marianne Frank-Mast ins Leben gerufene Verein Mädchenschule Khadigram hat neulich im indischen Anand ein medizinisches Camp durchgeführt. Bereits im März waren mit den indischen Gesundheitsbehörden konkrete Vereinbarungen dazu getroffen worden. Kurz vor der Ankunft kam dann in dürren Worten zunächst die Absage für die Impfkampagne.

Nach einigen Irritationen konnte der indische Projektpartner schließlich eine Kinderärztin und Inhaberin einer privaten Klinik dazu gewinnen, die Impfungen kostenlos durchzuführen. Der Verein musste lediglich für den Impfstoff aufkommen. Die nächste Hürde folgte beim Medical Camp als solchem – auch das wurde auf einmal nicht mehr genehmigt.

Doch Projektpartner Manoj Macwan fand einen ortsansässigen Arzt, der im Fall einer Kontrolle sofort präsent sein wollte. Es kam aber niemand, außer einem ärztlichen Helfer, der die Auswahl an Medikamenten bemängelte, sich über die Verbandsmaterialien mokierte, die er nicht kannte, und schließlich nach Nahrungsergänzungsmitteln fragte. Die Patienten stellten sich aber lieber an, damit sie zu dem „German Doctor“ kämen.



Mindestens 100 kleine und große Patienten kamen zum deutschen Arzt Walter Mast. Foto: privat

Frank-Mast vermutet als Hintergrund der Absagen und Widerstände, „dass man für ‚die‘ (gemeint sind die Leute aus dem Slum, ausnahmslos Unberührbare) keine Anstrengungen unternehmen müsse, egal in welcher Richtung und schon gar nicht durch Ausländer“.

Eine Woche lang wurde im Camp gearbeitet, täglich kamen mindestens 100 Patienten – eine Mammutaufgabe für das gesamte Team, besonders für den Arzt Walter Mast. Alles entscheidende Bordmittel waren: Klopfen, Fühlen, Abtasten, Abhören, Schauen. Wer auf Sono, CT, Röntgen oder MRT hofft, und immer das Labor im Hintergrund braucht oder ohne diese Ausstattung nicht arbeiten kann, ist da fehl am Platz. Eine der Nursing Trainees war die ganze Zeit an der Seite des Arztes, übersetzte und packte mit an, während sich Marianne Frank-Mast beispielsweise um die Versorgung von Wunden und Verletzungen kümmerte.

Zudem kümmerte sich die Delegation um die Hauptprojekte des Vereins. Die Nursing Academy läuft zu aller Zufriedenheit, die Ganztagschule hat inzwischen 120 Slumkinder aufgenommen. Weitere Infos zur Arbeit der Vereins auf www.maedchenschule-khadigram.de.